

## Position des VSBFH in und nach Coronazeiten

Das Coronavirus fordert uns alle heraus, Studierende als auch Mitarbeitende der Berner Fachhochschule leisten einen Mehraufwand. Es ist eine ausserordentliche Situation und ein ausserordentliches Semester, das Coronavirus und seine Folgen werden uns alle noch länger begleiten. Wir danken allen Akteuren und Akteurinnen für ihre Arbeit, ihre Flexibilität und ihr Verständnis.

Durch das Coronavirus und die damit verbundenen Massnahmen wird der Studienalltag erschwert und die Studienbedingungen können sich verschlechtern. Der VSBFH fordert die Leitung der Berner Fachhochschule dazu auf, allen Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr Semester erfolgreich abzuschliessen. Durch die aktuelle Situation sollen keine Nachteile für die Studierenden entstehen und die Chancengerechtigkeit muss zwingend gewährleistet werden. Der VSBFH begrüsst und unterstützt die Entscheidung, ungenügende Prüfungen in diesem Semester nicht als Fehlversuche zu zählen. Prüfungen und Abschlüsse in dieser Zeit fordern mehr Engagement und neue Fähigkeiten, es ist für die Studierenden sehr wichtig, so früh wie möglich über den Zeitpunkt, den Ablauf und die Form ihrer Prüfungen informiert zu sein.

Wir begrüssen die Vereinheitlichungen durch das Reglement der BFH, welches für alle Departemente die gleichen Bedingungen herstellt. Wir fordern die Departemente auf, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu lernen, ein Konkurrenzdenken ist in dieser Situation hinderlich und kann den Studierenden schaden. Wir haben festgestellt, dass an einigen Departementen immer noch eine Präsenzpflcht gefordert wird, das ist in der aktuellen Situation nicht für alle Studierenden umsetzbar und deshalb fordern wir eine Lockerung der Präsenzpflcht.

Die Praxisausbildung ist ein elementarer Bestandteil der Berner Fachhochschule, Studierende mussten ihre Praxisausbildung im aktuellen Semester abrechnen oder können sie im nächsten Semester nicht antreten. Wir fordern deshalb rasche Lösungen, welche eine Praxisausbildung trotzdem ermöglichen und die Qualität dieser nicht beeinträchtigen.

Wir fordern die Leitung, die Departemente und die Dozierenden dazu auf, mit- und füreinander zu arbeiten und mit einem weitsichtigen Blick in die Zukunft zu agieren. Das Thema Corona wird uns alle weiter begleiten und fordern, die Berner Fachhochschule muss Lücken erkennen und innovative Lösungen für Gegenwart und Zukunft erarbeiten. Reglemente

geben Sicherheit und Struktur, sie müssen jedoch immer dem Vorteil der Studierenden dienen, denn die Studierenden repräsentieren, neben den Dozierenden und Mitarbeitenden, die Berner Fachhochschule und ihre Qualität.

24. April 2020

Verband der Studierendenschaft der Berner Fachhochschule